

Message vom 18.06.2023

Relationship Rehab 2 – Das Geheimnis der Sexualität!

Die wichtige Beziehungs-Serie für alle, die Ihre «Relationships» pflegen und rehabilitieren möchten! Die meisten Beziehungen und Ehen scheitern an Selbst- und Eigensucht. Wenn wir hingegen die Rollen in den gottgegebenen Beziehungen verstehen, kann sich Gottes Liebe in der Ehe und Partnerschaft verwirklichen. Es erwarten dich tiefgründende Botschaften mit humorvollen und lustigen Momenten.



Die Ehe ist ein göttlicher Garten. Dies haben wir in der Message «Relationship Rehab 1» vom letzten Sonntag betrachtet. Denn die ersten Menschen wurden in einen Garten gesetzt. Und das ist sinnbildlich für die Ehe zu verstehen. Adam war ein Ackermann, ein «Husbandi», «ein an das Haus Gebundener», was gemäss Sprachkultur ein «Husbandman» Landmann, Bauer, Ackermann bedeutet. Die Ehe soll ein Garten sein, ein Ruheort für die Ehepartner und kein Schlachtfeld. Das Wort «setzen» bedeutet im Hebräischen «ruhen». Der Garten war für Adam ein Ruheort. Damit wir das biblische Ehebild verstehen können, müssen wir das jüdische Denken verstehen! In 1. Mose 2:24 lesen wir; «*Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden.*» Es geht um die körperliche Vollständigkeit. Das Prinzip ist, dass ein Mann und eine Frau im Bereich der körperlichen Intimität unvollständig sind, bis sie in einer Ehe vereint sind. Die Sexualität gibt der Ehe ihr Existenzrecht.

Wann geschieht Ehebruch und Untreue?

Dann, wenn keine erfüllte Sexualität in der Ehe ist! Gottes Plan ist, dass du vollständig und komplett bist. Wenn du verstanden hast, dass das meine Frau oder dass das mein Mann ist, blüht die Sexualität in einer Ehe auf. Die heutige Message richtet sich an Verheiratete und wenn du nicht verheiratet bist, dann freue dich auf das, was noch auf dich zukommen wird.

In der Bibel, im Alten Testament lesen wir immer wieder von Vielehen (Polygamie). Zum Beispiel bei David oder Salomo. Die hatten viele Frauen. Hauptfrauen, Mittelfrauen und Nebenfrauen. Warum waren Vielehen im Alten Testament erlaubt und im Neuen Testament lesen wir davon nichts mehr? Das hat mit den Bündnissen zu tun, denn das Alte Testament kennt sieben Bündnisse. Das Neue Testament kennt nur noch EINEN Bund. Marriage is a covenant! Die Ehe ist ein Bund! Wegen dem EINEN Bund mit Jesus, gilt jetzt wie Paulus sagt «Mann EINER Frau». Paulus hat uns mit einem treuen Mann verlobt, mit Christus. Und wir sind eine keusche Jungfrau. Eins mit Christus. Eine Braut! Wie wir nachher sehen werden, ist das Geheimnis der Ehe ein grosses Abbild von Christus und der Gemeinde. Betrachten wir nun drei Bibelstellen aus dem Hohelied. Das Buch Hohelied ist nicht nur ein Vergleich zwischen Christus und seiner Braut, der Gemeinde, sondern bildlich gesprochen lesen wir in den Bibelstellen die Beschreibung des Vollzugs der Ehe von Mann und Frau in einer Hochzeitsnacht.

Lese dazu folgende Bibelverse:

*12 Ein verschlossener **Garten** ist meine Schwester, [meine] Braut; ein verschlossener Born, eine versiegelte Quelle. 13 Deine Schösslinge sind ein **Lustgarten** von Granatbäumen mit herrlicher Frucht, Cyperblumen mit Narden; 14 Narden und Safran, Kalmus und Zimt, samt allerlei Weihrauchgehölz, Myrrhe und Aloe und den edelsten Gewürzen; 15 eine **Gartenquelle**, ein Brunnen lebendigen Wassers, und Bäche, die vom Libanon fliessen! 16 Erwache, du Nordwind, und komm, du Südwind, durchwehe meinen Garten, dass sein Balsam träufle! Mein Geliebter komme in seinen **Garten** und esse seine herrliche Frucht!
Hohelied 4:12-16 (Sch2000)*

Die Ehe ist ein göttlicher Garten und wir lesen hier von einer Hochzeitsnacht. Die Sexualität ist das Düngemittel eines fruchtbaren Gartens.

Die zweite Bibelstelle:

*1 Ich komme in meinen **Garten**, meine Schwester, [meine] Braut; ich pflücke meine Myrrhe samt meinem Balsam; ich esse meine Wabe samt meinem Honig, ich trinke meinen Wein samt meiner Milch. Esst, [meine] Freunde, trinkt und berauscht euch an der Liebe! Hohelied 5:1 (Sch2000)*

Jeder jüdische Gelehrte wird dir sagen, dass du diese Bibelstellen nicht vergeistlichen sollst. Im Hohelied werden die *weiblichen Geschlechtsorgane* und die *eheliche Vereinigung in der Hochzeitsnacht* beschrieben. Lese das Hohelied, wenn deine Sexualität lau und geschmacklos wird,

Pflücke Lilien in deinem Garten:

*2 Mein Geliebter ist in seinen **Garten** hinabgegangen, zu den Balsambeeten, um sich in den Gärten zu ergehen und Lilien zu pflücken!
Hohelied 6:2 (Sch2000)*

...in den Gärten sich zu ergehen ist ein Abbild der Ehebeziehung. Deine Ehe ist ein Garten und das Hohelied zu lesen, wenn man verheiratet ist, ist etwas Reizvolles. Ein Düngemittel für deine Ehe.

Drei biblische Offenbarungen zum Geheimnis der Sexualität!

Diese Message heisst, das Geheimnis der Sexualität. Die wirklich guten Tipps findest du nicht in Hollywood oder in romantischen Büchern, sondern in der Bibel. Anhand von drei Bibelstellen betrachten wir das Geheimnis der Sexualität zu folgenden Themen:

- 1) Sexualität ist etwas Heiliges!
- 2) Sexualität ist der intensivste Vergleich zwischen Braut und Bräutigam!
- 3) Sexualität ist etwas Heilendes!

1) Sexualität ist etwas Heiliges!

Dazu lese folgende Bibelstelle:

*4 Die Ehe soll von allen in Ehren gehalten werden und das **Ehebett** unbefleckt; die Unzüchtigen und Ehebrecher aber wird Gott **richten!**
Hebräer 13:4 (Sch2000)*

In diesem Vers ist das Wort *Ehebett* nicht das reguläre Wort im griechischen für Bett, sondern das hier verwendete Wort ist «koite» (koitus), was intimer sexueller Kontakt, besonders die genitale, sexuelle Vereinigung eines Mannes und einer Frau bedeutet. *Die Ehe soll von allen in Ehren gehalten werden und die Sexualität unbefleckt; so sollte dieser Vers heissen.* In der Ehe sollte eine *unbefleckte, in Ehren gehaltene Sexualität* sein. Wörtlich (Ehre bedeutet kostbar / unbefleckt und ohne Verunreinigung).

Das Wort *unbefleckt* bedeutet ohne *Verunreinigung*: «Die Ehe soll nicht verunreinigt werden mit anderen intimen Kontakten. Die Ehe soll von allen wertvoll und kostbar gehalten werden und der intime sexuelle Kontakt sei ohne Verunreinigung und unvergänglich». Das Ehebett soll nicht befleckt werden mit einer anderen Beziehung! Die Ehe soll nicht verunreinigt werden mit anderen intimen Kontakten.

Das Wort «richten» (krino) bedeutet *scheiden, trennen*. Es ist dasselbe Wort, das Paulus in 1. Korinther 11:31 für das Abendmahl benutzt: *Denn wenn wir uns selbst richteten, würden wir nicht gerichtet werden.* diakrino (selber richten) / krino (gerichtet werden). Wenn wir an ein Gericht denken, dann denken wir zum Beispiel an einen Fluch oder an Strafe. Aber das Wort richten bedeutet *trennen, scheiden*. Oft führt Ehebruch zur Trennung und Scheidung. Derjenige, der mit Ehebruch versucht ist, soll selbst erkennen und sich selbst richten, damit er nicht gerichtet wird. So kann derjenige Sünde, Trennung und Scheidung verhindern. Das Vergnügen ist kurz – das Leiden danach ist lang! Gott will, dass *die Ehe von allen in Ehren gehalten wird und dass Coitus unbefleckt ist*; Gottes Plan ist eine erfüllte Sexualität, in der wir uns einander hingeben.

Input von Susanne:

Die Ehe ist ein starkes Bündnis und Gott hat sie geschaffen. »*Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein*«. (Epheser 5:31) Die Ehe ist etwas Göttliches und Heiliges. Mit deiner Ehe bist du gegründet auf dem Bund der Gnade. Der Herr hat für unsere Ehe immer frischen Wein, wie beim Hochzeitsfest zu Kana, als Jesus Wasser zu Wein verwandelt hat. Wein steht für Gnade und der Herr möchte in deine Ehe erfrischenden Wein schenken. Bitte ihn darum und er wird es schenken. Unser ganzes Leben, unsere Ehe und Familie soll Ihn verherrlichen. In der Welt wird vieles verdreht und verdorben, was der Herr geschaffen hat. Darum gründen wir uns immer auf Gottes Wort, die Bibel.

Auch wenn es um Ehe und Sexualität geht; gib dem Wort Gottes dein Gehör:

5 Entzieht euch einander nicht, ausser nach Übereinkunft eine Zeitlang, damit ihr euch dem Fasten und dem Gebet widmen könnt; und kommt dann wieder zusammen, damit euch der Satan nicht versucht um eurer Unenthaltbarkeit willen. 1. Korinther 7:5 (Sch2000)

Entziehen heisst im griechischen «apostereo» (berauben). Paulus sagt also, beraubt einander nicht. Bete und faste mit deinem Ehepartner, *und kommt dann wieder zusammen*, denn die Sexualität ist etwas Geistliches. Der teufel will uns immer berauben. Der feind will uns unserer ehelichen Sexualität berauben, spalten und trennen. Lasst euch nicht eure Sexualität rauben, damit ihr nicht in fleischliche Bedrängnisse kommt. Kommt euren Bedürfnis nach, pflegt eure Ehe, damit ihr nicht den fleischlichen Begierden ausgesetzt seid. Verzeiht einander, lehnt einander nicht ab und bestraft euch nicht gegenseitig damit, dass sich einer dem anderen entzieht. Gott will die Versöhnung und dass die Ehepaare wieder zusammenkommen. Habe besonders als Frau nicht Gedanken, wie dass du deinem Mann gegenüber eine Pflicht zu erfüllen hast, sondern habe Gedanken von Liebe und Hingabe. So wie du Jesus liebst und dich ihm hingibst, kannst du dich entscheiden und dich deinem Mann hingeben. Freue dich an deinem Mann, an deiner Frau. Wir werden mit Christus und der Gemeinde verglichen, die ineinander verschmelzen. Verschmelzung von Geist, Seele und Leib. Wenn die Sexualität etwas Heiliges ist, dann ist der Geist involviert. Wie im Hohelied beschrieben, lasse dich fallen und berauschen und seid miteinander vertraut. Der Herr liebt es, wenn wir als Ehepartner zusammenkommen und es ehrt ihn. Sexualität mit deinem Ehepartner heisst, dass ihr miteinander nach Hause in die Ruhe kommt. Sprecht euch gegenseitig das Richtige zu, was ihr in Jesus Christus seid: Du bist die Gerechtigkeit Gottes. Die Ehe ist Gottes Garten.

Werde eins mit deinem Ehepartner. Freude, Liebe und Zuneigung, alles haben wir vom Herrn geschenkt bekommen, damit wir es weiterverschenken können. Geniesst euch gegenseitig und pflegt den Garten der Ehe, damit er für euch ein Ruheort ist. In der Ruhe findest du immer Gottes Gunst.

2) Sexualität ist der intensivste Vergleich zwischen Braut und Bräutigam!

Du gehörst Christus an:

*29 Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams **Same** und nach der Verheissung Erben. Galater 3:29 (Sch2000)*

Dieser wunderbare Vers bezieht sich im Neuen Bund darauf, wer wir in Christus sind.

Ein weiterer Vers von Gottes Same:

*9 Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde; denn Sein **Same** bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist. 1.Johannes 3:9 (Sch2000)*

Das Wort Same in der Bibel ist das griechische Wort «sperma». Das Wort Gottes ist ein *unvergänglicher Same*, ein unvergängliches *sperma*. Amen. Im Griechischen werden 3 Wörter für Same gebraucht: «speiro, sporos, sperma». In der heutigen Zeit denken Menschen, wenn sie das Wort *sperma* hören an das männliche Sperma. Aus der Perspektive der Natur zeugt männliches Sperma Menschen, tierisches Sperma zeugt Tiere, göttliches Sperma zeugt Sündlosigkeit.

Vier geistliche Realitäten für das Wort Sperma!

- *Sperma interpretiert als Kinder Gottes*
- *Sperma interpretiert als Christus*
- *Sperma interpretiert als eine Realität im Gläubigen*
- *Sperma interpretiert als das verkündete Wort Gottes*

Sexualität ist etwas Geistliches!

Diese geistlichen Realitäten bringen dich auf einen neuen Level, so dass wir eine bessere Beziehung zu unserem Ehepartner haben können. Dies kann dir ein Sexualberater nicht geben!

Christus ist der Samen:

*16 Nun aber sind die Verheissungen dem Abraham und seinem **Samen** zugesprochen worden. Es heisst nicht: »und den **Samen**«, als von vielen, sondern als von einem: »und deinem **Samen**«, und dieser ist Christus. Galater 3:16 (Sch2000)*

Als neue Schöpfung, bist du vom *Sperma* Gottes gezeugt. Göttlicher Same zeugt Sündlosigkeit, dadurch ist meine Natur gerecht und nicht mehr sündhaft. In meinen

Handlungen und in meinem Denken, das heisst in meinem Fleisch und in meiner Seele kann ich sündigen, aber nicht mehr in meinem Geist. Da göttlicher Same in meinem Geist ist, kann ich nicht sündigen. Halleluja! Nähre deinen Geist mit dem Wort Gottes, dem Brot aus der Bibel.

Ehe aus dem jüdischen Verständnis aus 1. Mose 2; da gibt es ein Geheimnis:

31 »Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein«.32 Dieses Geheimnis ist gross; ich aber deute es auf Christus und auf die Gemeinde. 33 Doch auch ihr – jeder von euch liebe seine Frau so wie sich selbst; die Frau aber erweise dem Mann Ehrfurcht! Epheser 5:31-32 (Sch2000)

Im Vers 31 redet Paulus vom Geheimnis der Sexualität, der Hochzeitsnacht. Vom Akt des Eins-Werdens als Mann und Frau. Vers 32 bezieht sich auf Mann und Frau und Christus und seine Gemeindebräut. Der intensivste geistliche Vergleich zwischen Gott und der Gemeinde ist der Vergleich einer sexuellen Vereinigung. Gott liebt es, wenn wir ein Fleisch werden, und er freut sich darüber, weil das Geheimnis Christus und die Gemeinde ist. Diese Geheimnisse zur Ehre Gottes können wir nicht selbst hervorbringen, sondern nur Gottes Wort kann uns derart grosse Offenbarungen schenken. Amen. *Die Ehe soll in Ehren gehalten werden (Hebräer 13:4)*. Und wenn du das Geheimnis der Sexualität verstanden hast, hast du in deiner Ehe eine erfüllte Sexualität.

3) Sexualität ist etwas Heilendes!

In 1. Mose, Kapitel 20 lesen wir von der ersten Heilung. Es handelt sich um einen sogenannten Präzedenzfall für Heilung, einen richtungsweisenden Fall für alle weiteren Heilungen.

König Abimelech liess Abrahams Frau Sarah, für sein Harem holen. Abimelech wusste nicht, dass Sarah Abrahams Frau war, Abraham hatte es verschwiegen. Gott sprach zum König in einem Traum, die Sarah nicht zu berühren und sie dem Abraham zurückzugeben – weil sie nicht seine Frau war. Das tat Abimelech und die Folge war, dass Gott Abimelechs Frau und Mägde von Unfruchtbarkeit heilte.

Hier lesen wir von der ersten Heilung:

17 Abraham aber legte Fürbitte ein bei Gott. Da heilte Gott Abimelech und seine Frau und seine Mägde, dass sie wieder Kinder gebären konnten. 18 Denn der Herr hatte zuvor jeden Mutterleib im Haus Abimelechs fest verschlossen um Sarahs, der Frau Abrahams willen. 1. Mose 20:17-18 (Sch2000)

Die erste Heilung in der Bibel ist ein Wunder von Fruchtbarkeit. Verschlussene Frauen wurde fruchtbar. Um Kinder zu kriegen, muss man fruchtbar sein und Sexualität ist der Weg zur Befruchtung. Die erste Heilung in der Bibel hat mit Sexualität und Fruchtbarkeit zu tun. Das zeigt uns, dass Sexualität in der Ehe gesundmachend ist. Ausserhalb von diesen Schutzmauern der Ehe ist es krankmachend. Was für eine tiefgründende Botschaft in der heutigen Message:

Sexualität ist etwas Heiliges, der intensivste Vergleich zwischen Braut und Bräutigam und erfüllte Sexualität ist etwas Heilendes. Amen.

Gedanken High Light

Die Ehe ist ein göttlicher Garten.

Die Sexualität gibt der Ehe ihr Existenzrecht.

Das Geheimnis der Ehe ist ein Abbild von Christus und der Gemeinde.

Das Hohelied ist ein Düngemittel für die Ehe.

Sexualität ist etwas Heiliges und *die Ehe soll in Ehren gehalten werden*.

Der Herr liebt es, wenn Ehepartner zusammenkommen und es ehrt ihn.

In der Ruhe findest du immer Gottes Gunst.

Sexualität ist der intensivste Vergleich zwischen Braut und Bräutigam!

Das Wort Gottes ist ein *unvergänglicher Same*.

Sexualität ist etwas Heilendes!

Sexualität in der Ehe ist gesundmachend.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Amen.